

Wenn Kinder nicht wollen

Bitte um Hilfe, Mein Kind wird schon 6 Jahre und will nicht schwimmen lernen oder in einen Schwimmkurs gehen! – „Was können wir tun?“

Antwort:

Eltern, die mit dieser Situation konfrontiert sind, suchen meist nach einer raschen Lösung für dieses Problem. Fakt ist allerdings, dass Wasser und Schwimmen nicht allen Kindern gleich gut zugänglich zu machen ist.

Für gewöhnlich sind Menschen Landlebewesen. Die Bewegung und der Spaß im Wasser will bei vielen erst geweckt und entwickelt werden. Kinder plagen sich mit Ängsten, die das nasse oder kühle Element oft auslösen und Tränen bis zur Überwindung gehören für viele Kinder zum Schwimmenlernen dazu.

Gründe für die Abneigung gegenüber Wasser können beispielsweise sein:

- * Keine oder wenige lustvolle Erlebnisse und Erfahrungen mit und im Wasser.
- * Empfindungen aus Baby, Kleinstkind oder Eltern/Kind Schwimmkursen, die sich im Unterbewusstsein des Kindes als nicht positiv abgespeichert haben und zur Abneigung oder Angst geführt haben.
- * Regen, Duschen, Bade-Spritzwasser oder Kopfwaschen im Kleinkindalter gelten auch als mögliche Auslöser für eine nachhaltige Ablehnung in Bezug auf Wasser, wenn diese als schlechte Erfahrungen der Kinder wahrgenommen wurden.
- * Zu hohe Erwartungshaltungen von Bezugs- oder Lehrpersonen können bei Kindern ebenso Angst oder Unwillen auslösen.
- * Manchmal löst der Umstand fremde Menschen und andere Kinder zu treffen, Unbehagen bei Kindern aus.
- * Emotionen und Unruhen bei Bezugspersonen übertragen sich auch leicht auf die Kinder.

Abneigung oder Angst gegenüber Wasser lässt sich bei Kindern durch die Schaffung von „VERTRAUEN“+ positivem ANGEBOT, mit etwas Geduld, meist gut beheben.

- * Wichtig dabei ist, den Weg zum und ins Wasser [Badewanne, Schwimmbad, Pool oder Badensee] immer wieder anzubieten und dabei versuchen, dem Kind die Zeit am oder im Wasser als positives Erlebnis zu vermitteln und mitzugeben.
- * Zielführend ist auch, wenn sich Kinder ungezwungen [Planschbecken] mit dem Wasser vertraut machen dürfen und sich mit der Zeit derart an das Wasser gewöhnen, dass es Spaß macht, sich darin zu bewegen.

Die Wassergewöhnung [Wasservertrautheit + Wassersicherheit] ist immer die Basis des Schwimmenlernens. In einem Anfängerkurs der Wassergewöhnung ist das Vertrauensverhältnis zwischen Bezugspersonen, Kindern und Lehrpersonen das Wichtigste.

